

DEOR

Dissemination and Exploitation of Results

Projektergebnisse optimal nutzen

Ein Leitfaden zur besseren Aufbereitung und Verbreitung von Projektergebnissen von Erasmus+ Jugend in Aktion-Projekten

Zur Verfügung gestellt von

Jugend in Aktion
Österreichische Agentur



DEOR für ERASMUS+ Projekte

Maßnahmen & Strategien

Strategische Highlights

Welche Maßnahmen und Strategien können dazu beitragen, Ihrem Projekt eine größere öffentliche Wahrnehmung zu verschaffen? Im folgenden Teil geben wir erst einmal einen groben Überblick über die wichtigsten Ansätze, die Ihrem Projekt gegenüber InteressentInnen und StakeholderInnen mehr Aufmerksamkeit verschaffen können.

- **Erasmus+ Logos auf Printprodukten und Online verwenden**
- **Erasmus+ Plakette anbringen**
- **Newsletter und Eigenmedien nutzen**
- **Regionalmedien einbinden und informieren**
- **Foto- und Videodokumentationen von Projektaktionen**
- **Veranstaltungen im öffentlichen Raum**
- **Projektergebnisse aufbereiten und dokumentieren**

Texte/Bilder/Videos

- Texte, die im Rahmen des Projekts entstehen, können abfotografiert oder digitalisiert werden. Diese Texte können auszugsweise Presseaussendungen beigelegt oder für die Dokumentation genutzt werden. Zusätzlich zu den Presstexten bietet das die Möglichkeit, Projektergebnisse auch für die Erhöhung der Sichtbarkeit zu verwenden

- Gute Fotos können auch mit Smartphones geschossen werden. Von Projektaktivitäten oder dem Umfeld, in dem das Projekt stattfindet (s. Potenziale & Synergien)

- Videos können auf Smartphones gedreht und geschnitten werden, alternativ verfügen fast alle Computer heute über Schnittsoftware. Jugendliche verwenden solche Programme meist schon selbst und können Material z.B. selbst zusammenstellen und bearbeiten

Potenziale & Synergien

- **Potenziale** der TeilnehmerInnen der Partnerorganisationen nutzen durch **aktive Einbindung**. Z.B. können TeilnehmerInnen Fotos oder machen, Tagebucheinträge oder Berichte über Projektaktivitäten schreiben.
» **Ideen entwickeln, Follow-Up-Aktivitäten planen, online vernetzen**

- **Talente** der TeilnehmerInnen und ProjektpartnerInnen nutzen.
» **Synergieeffekte** können eigene Ressourcen sparen: **Texte, Fotos und Videos** können für die Dokumentation genutzt werden

- **Foto- oder Videomaterial** kann im Rahmen des Projekts als Aktivität produziert werden. Kurzfilme zum Thema des Projekts oder zu einzelnen Aktivitäten können zur Bewerbung von Folgeprojekten oder für Wettbewerbe während des Projekts genutzt werden

Projektvorbereitung

- Bei der Projektplanung bereits Dokumentation und Bewerbung mitbedenken
- Erasmus+Logo bei allen Projektauftritten sichtbar platzieren
- Bei der Ausschreibung auf die finanzielle Unterstützung durch die EU hinweisen

Presse & Medien

- Regionalmedien können zu Projektbesuchen und zu Events eingeladen werden. Diese Medien sind häufig auf der Suche nach spannenden Projekten, die in Bezirksblättern oder anderen Formaten (z.B. Online) verbreitet werden können
- Presstext-Snippets für Regionalmedien anbieten (s. nächste Seiten)

Projektdurchführung

Events

- Bei Events, öffentlichen Veranstaltungen, Straßentheatern oder ähnlichem erhält das Projekt noch mehr Sichtbarkeit. Die lokale Bevölkerung kann eingeladen und/ oder integriert werden
- Veranstaltungen jeder Art sind außerdem tolle Gelegenheiten, um das Projekt bildlich zu dokumentieren

StakeholderInnen

- Relevante Informationen zum Projekt und Einladungen zu Events auch an relevante StakeholderInnen schicken. Das fördert das Gefühl der Einbindung und die positive Einstellung zum Projekt

Ergebnisse

- Ergebnisse auf der Erasmus+ Project Plattform veröffentlichen
- Bei internen Veranstaltungen oder Vernetzungstreffen über die eigenen Erfahrungen mit dem Projekt berichten
- Im Abschlussbericht auf alle DEOR-Maßnahmen hinweisen und diese auflisten

Dokumentation

- Lernerfahrungen der Projektbeteiligten mit dem **Youthpass** dokumentieren
- Ergebnisse des Projekts **in den eigenen Netzwerken teilen** und verbreiten (Newsletter, Blog, Website, Mitgliederzeitung, Videos auf YouTube veröffentlichen, etc.) – die Nationalagentur teilt diese Inhalte gerne weiter!

DEOR für ERASMUS+ - Projekte

➤ *Presstexte*

Strategische Highlights

Presstext-Vorlagen können in vielen Situationen hilfreich sein. Von der Weitergabe von Projektinformationen an befreundete Organisationen oder StakeholderInnen bis hin zu Onlinemedien, Regionalzeitungen oder Radiosendern sparen vorbereitete Presstexte oft Kopfzerbrechen und Ressourcen in ohnehin schon anspruchsvollen Projektphasen.

- **Schreiben Sie Regionalzeitungen und Online-Medien in Ihrer Region an**
- **Fügen Sie bereits Fotos und Presstext-Auszüge bei**
- **Laden Sie Regionalmedien zu Veranstaltungen Ihres Projekts ein**
- **Weisen Sie auf vergangene Projekte und A/V-Material hin, falls vorhanden (Videos früherer Projekte, etc.)**
- **Weisen Sie darauf hin, dass das Projekt durch die EU gefördert wurde**
(durch Hinzufügen des europäischen Erasmus+Logos in allen Publikationen und Online)
- **Projektergebnisse aufbereiten und dokumentieren**

Basis-Pressetext

Überschrift	.....	Jugend in Aktion: Europäische Freiwillige im Einsatz bei XXX	fitieren genauso von ihrem Einsatz bei uns wie unsere Organisation.“	
Kurzbeschreibung / Worum geht´s?	.....	<i>Seit Kurzem unterstützt XXX (Vorname Nachname) aus YYYY (Land) das Team von ZZZ (Organisation). Er/Sie ist ein/e Freiwillige/r und wird für ein/ein halbes Jahr in XXX (Ort/Gemeinde) leben und XXX unterstützen.</i>	XX (Name d. Freiwilligen) hat sich schnell in der neuen Heimat eingelebt. Die größte Herausforderung, nachdem er/sie in XX gelandet ist: <i>Zitat Freiwillige/r Er/Sie hilft mit/versorgt/unterstützt/ ... Beschreibung der Tätigkeiten</i>	..... Ggf. (emotionale) Umstandsbeschreibung, Projektbeschreibung, Tätigkeiten, etc.
Status Quo / Ausgangssituation	.....	Die EU unterstützt solche Freiwilligeneinsätze junger Menschen mit dem Förderprogramm	Förderung durch die EU	
Ziel / Wozu?	.....	XXX. Jugendliche haben so die Chance für ein halbes bis zu einem Jahr ins Ausland zu gehen und sich dort in einem gemeinnützigen Projekt zu engagieren.	Die Europäische Union fördert einen Großteil der Reisekosten, finanziert Sprachkurse und leistet einen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung sowie Taschengeld der Freiwilligen. Die Aufnahmeorganisation im Gastland übernimmt die restlichen Kosten des Aufenthalts. Mehr Infos unter: www.jugendinaktion.at	..... Appell / Aufruf
Weg / Zielerreichung	.....	Als ehrenamtliche HelferInnen unterstützen sie zum Beispiel lokale Behörden oder Non-Profit-Organisationen im Jugend-, Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich. Seit XXX (Jahreszahl) nimmt XXX (Organisation) Europäische Freiwillige aus ganz Europa auf. <i>Zitat Organisation Beispiel: „Die Jugendlichen pro-</i>		
Nutzen / Was bringt´s?	.....		

Erweiterter Presstext

Europa für die Jugend: Erasmus+ bringt Jugend in Aktion EU-Förderung für außerschulische Jugendprojekte

Kaum ein internationales Programm ist so erfolgreich und wegweisend wie das EU-Programm Erasmus+, das seit mehr als 30 Jahren für die internationale Verständigung durch gemeinsames Arbeiten und Lernen steht. Neun Millionen Menschen haben sich seit dem Programmstart daran beteiligt, mehr als eine halbe Mio. Projekte wurden europaweit umgesetzt. Bis 2020 werden die EU-Fördermittel für Erasmus+ nahezu verdoppelt, wovon auch Österreich enorm profitieren wird. Insgesamt stellt die EU im Zeitraum von 2014 bis 2020 14,7 Mrd. Euro für Erasmus+ bereit. Zusätzlich stehen noch rund 1,68 Mrd. Euro für Kooperationen mit weltweiten Partnerländern zur Verfügung.

Ein Programm für alle

Ursprünglich im Jahr 1987 als Austauschprogramm für Studierende gestartet, umfasst das Programm Erasmus+ heute Fördermöglichkeiten für Schulen, die Berufs- und Erwachsenenbildung sowie die Bereiche Jugend und Sport: Neun Millionen Menschen – darunter mehr als 240.000 Österreicher/innen – packte bisher das Fernweh, um in einem anderen

Land eine Ausbildung zu absolvieren, zu arbeiten, ein Projekt zu initiieren oder eine Freiwilligentätigkeit auszuüben. An der Grundidee von Erasmus hat sich wenig geändert: Erasmus+ soll die transnationale Zusammenarbeit sowie den praxisnahen Austausch im Bildungs-, Jugend- und Sportbereich kontinuierlich ausbauen und damit auch das europäische Verständnis fördern.

Neue Erfahrungen sammeln

„Erasmus+: Jugend in Aktion“ bietet Förderungen für Jugendprojekte und die außerschulische Jugendarbeit. Dazu zählen Jugendbegegnungen, der Austausch und Trainings für Fachkräfte der Jugendarbeit, der Dialog zwischen Jugendlichen und politischen Verantwortlichen sowie europäische Freiwilligenprojekte für junge Menschen. So reiste etwa die Kärntnerin/der Kärntner XXX nach YY

Auch ohne Studium ins Ausland

Gerhard Moßhammer, Leiter der Nationalagentur „Erasmus+: Jugend in Aktion“ im IZ, streicht die Offenheit des Programms für alle Jugendlichen hervor: „Für die Teilnahme an Programmaktivitäten müssen keinerlei Qualifikationen mitgebracht werden, weder Sprachkenntnisse noch Studium oder andere Ausbildungen sind erforderlich, einzig Motivation und

Interesse zählen.“ Durch die Einführung der neuen EU-Initiative „Europäisches Solidaritätskorps“ werden in Zukunft noch mehr junge Menschen finanzielle Unterstützung für ihr Engagement erhalten. Neben Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte bietet Erasmus+ auch Unterstützung für SchülerInnen und Erwachsene, Studierende und Lehrlinge.

Verantwortlich für die Umsetzung des Jugendprogramms in Österreich ist das IZ – Nationalagentur „Erasmus+: Jugend in Aktion“. Für den Bildungsbereich ist die Nationalagentur Erasmus+ Bildung in der OeAD (Österreichischen Austauschdienst)-GmbH zuständig.

Erasmus+ Plakette

Strategische Highlights

Die Erasmus+ Plakette wird Einrichtungen und Organisationen zur Verfügung gestellt, die Projekte im Rahmen der Initiative Erasmus+: Jugend in Aktion oder Erasmus+ Bildung durchführen oder durchgeführt haben.

Die Plakette zeigt BesucherInnen, dass die Einrichtung im Rahmen von Erasmus+ aktiv ist und sich für europäische Solidarität und Zusammenhalt einsetzt.

Die Plakette kann hier kostenlos bestellt werden:

**Interkulturelles Zentrum -
Nationalagentur Erasmus+: Jugend in Aktion**
z.Hd. Öffentlichkeitsarbeit
Dresdner Straße 82/12
1200 Wien

Oder per E-Mail:
christian.steiner@iz.or.at



DEOR für ERASMUS+ Projekte

Trainings

Strategische Highlights

Im Rahmen von „Erasmus+: Jugend in Aktion“ gibt es die Möglichkeit verschiedene Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen zu besuchen. Die Kosten (Anreise, Unterkunft, Verpflegung) für diese Trainings werden bis auf eine geringe Teilnahmegebühr von 50 € vom Programm ERASMUS+: JUGEND IN AKTION übernommen.

- **Alle Trainings kosten max. 50€ Teilnahmegebühr**
- **Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind frei**
- **Teilnahme ab 18 Jahren möglich**
- **Fast alle Trainings in englischer Sprache**
- **http://www.jugendinaktion.at/trainingskalender_erasmus-_jugendinaktion**

LINKS

➤ Österreichische Nationalagentur Erasmus+: Jugend in Aktion

Homepage	➤	jugendinaktion.at
Trainingskalender	➤	http://www.jugendinaktion.at/trainingskalender
DEOR-Package	➤	http://www.jugendinaktion.at/deor
Facebook	➤	https://www.facebook.com/jugendinaktion.at/

- » Informationen zu allen Erasmus+-Programmen
- » Antragsformulare, weiterführende Infos
- » FAQs zu allen möglichen Themen
- » Trainingskalender

➤ Erasmus+ Project Results Platform

<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>

- » Datenbank und Übersicht aller geförderter Erasmus+ Projekte in der EU
- » Dokumentation eigener Projekte
- » Inspirationsquelle
- » Sichtbarkeit gegenüber StakeholderInnen

Fehlen Ihnen bestimmte Informationen?
Möchten Sie zu einem bestimmten Bereich
noch genauere Informationen erhalten?
Haben Sie Fehler gefunden?

Schreiben Sie uns:
christian.steiner@iz.or.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Interkulturelles Zentrum - Nationalagentur
Erasmus+: Jugend in Aktion
Dresdner Straße 82/12, 1200 Wien
iz@iz.or.at

Stand & © Juni 2018